

shop2select (Schnittstelle SelectLine <-> Shopware) Installation

Stand 02.06.2023

Legende:

TEXT gilt nur für Shopware 5

TEXT gilt nur für Shopware 6

Schritt 1: Anforderungen im zu verbindenden Shopware-Shop prüfen

Anforderungen Shopware 6

- Kundennummern in Shopware: einen vom SelectLine-Nummernkreis abweichenden Nummernkreis anlegen. Falls in SelectLine die Kundennummer 5-stellig ist (was normalerweise der Fall ist), dann in Shopware für den Kunden-Nummernkreis beispielsweise „100000“ in der Administration eintragen: Einstellungen -> Nummernkreise -> Kunden -> Bearbeiten.
- Für die Verbindung zur API werden eine Zugangs-ID und der zugehörige API-Zugangsschlüssel benötigt. Diese können Sie im Shopware-Admin Bereich unter Einstellungen -> System -> Integrationen erzeugen. Bitte achten Sie dabei darauf, dass in der Integration die Checkbox „Administrator“ aktiviert ist.

Anforderungen Shopware 5

- Kundennummern in Shopware: in Shopware einstellen, dass keine Kundennummern vergeben werden sollen oder für die Kunden einen vom SelectLine-Nummernkreis abweichenden Nummernkreis anlegen. Falls in SelectLine die Kundennummer 5-stellig ist (was normalerweise der Fall ist), dann in Shopware für den Kunden-Nummernkreis beispielsweise „100000“ im Backend eintragen: Einstellungen -> Grundeinstellungen -> Shopeinstellungen -> Nummernkreise -> Kunden.
- die Anreden mr und ms müssen vorhanden sein (ist so Standard), einstellbar im Shopware-Backend unter: Einstellungen -> Grundeinstellungen -> Storefront -> Anmeldung / Registrierung -> Verfügbare Anreden -> dort muss z.B. "mr,ms" stehen
- die beiden Kundengruppen mit den Kürzeln "EK" und "H" müssen vorhanden sein (ist so Standard), einstellbar unter: Einstellungen -> Grundeinstellungen -> Shopeinstellungen -> Kundengruppen
- die Kategorie unterhalb von "Shopware" (normalerweise mit der Bezeichnung "Deutsch") muss vorhanden sein und die System-ID 3 haben (ist so Standard), Prüfen im Backend unter Artikel -> Kategorien
- das Land Deutschland muss vorhanden sein und die ID 2 haben (ist so Standard), dies im Backend prüfen unter: Einstellungen -> Grundeinstellungen -> Shopeinstellungen -> Länder
- bitte keine in Shopware standardmäßig vorhandenen Liefer- und Zahlungsbedingungen löschen, sondern ggf. lediglich deaktivieren

Schritt 2: Anforderungen in SelectLine prüfen

Anforderungen SelectLine

- Damit die Artikel in Shopware angezeigt werden, müssen Artikel mindestens einer Kategorie zugeordnet sein. Die Kategorisierung kann über Artikelgruppen erfolgen (wobei ein Artikel nur eine Kategorie haben kann) oder über eine Touchkasse 2 (wobei Artikel beliebig vielen Kategorien zugeordnet werden können). Falls die Kategorisierung über eine Touchkasse 2 erfolgt, dann kann das Programm „Shopkategorien.exe“ verwendet werden.
- Falls Kunden und / oder Kundenpreise übertragen werden sollen, dann muss die Kundennummer in SelectLine numerisch sein und im Bereich von 10.000 – 69.999 liegen oder größer als 99.999 sein.
- Bei Belegen, die durch die Schnittstelle angelegt werden sollen (Bestellungen aus dem Shop), muss die Belegnummer automatisch vergeben werden können.

Schritt 3: Rechner einrichten, auf dem shop2select laufen soll

Es wird ein permanent laufender Rechner bzw. eine virtuelle Maschine benötigt, auf dem / der SelectLine installiert und eine Windows-Anmeldung eingerichtet ist. Dem Benutzer in SelectLine, der für die Windows-Anmeldung eingerichtet ist, müssen vor der Installation von shop2select sysadmin-Rechte in der Datenbank gegeben werden:

SelectLine-Rechteverwaltung -> Benutzer auswählen -> Username drei Punkte -> Benutzer auswählen -> Rechtsklick -> SQL Serverrechte bearbeiten -> „sysadmin“ checken.

Die sysadmin-Rechte werden von der Schnittstelle benötigt, um eine eigene Datenbank anzulegen (namens „shop2select“ bzw. „shop2selectSw6“ bei Verwendung von Shopware 6) und dem aktuellen Benutzer die Rechte zum Anlegen und Löschen von Tabellen in dieser Datenbank zu geben. Die sysadmin-Rechte können nach der Erstbefüllung des Shops wieder entzogen werden, siehe Schritt 6, die Rechte zum Anlegen und Löschen von Tabellen in der shop2select-Datenbank bleiben dabei bestehen.

Der Benutzer mit der Windows-Anmeldung muss auf den zu verknüpfenden Mandanten zugreifen können. Bitte prüfen Sie vor der Installation der Schnittstelle, ob die Windows-Anmeldung in SelectLine des aktuellen Benutzers funktioniert – in dem Falle muss SelectLine starten, ohne dass das Fensterchen zur Passworteingabe erscheint – und ob er den zu verwendenden Mandanten aufrufen kann.

Schritt 4: Installation von shop2select

Nun die Datei „shop2select Setup.exe“ ausführen und somit shop2select installieren. Da der Verwender des Programmes der aktuelle Benutzer mit einer Windows-Datenbank-Anmeldung sein sollte, empfiehlt es sich, als Installationsordner einen Ordner auf dem Benutzer-Desktop zu wählen. Dies ist in der Installationsroutine die Voreinstellung.

Falls Sie mehrere SelectLine-Mandanten mit einem Webshop verbinden möchten, dann benötigt jeder Mandant eine eigene Installation in einem eigenen Ordner, benennen Sie die Installations-Ordner dann entsprechend.

Beim ersten Starten des Programmes shop2select.exe wird dieses im Assistenten-Modus gestartet, in dem die wichtigsten Einstellungen vorgenommen werden können: SelectLine-Mandant, Web-Adresse und Anmeldedaten für den Shopware-Shop, Artikelkategorisierung. Bei Verwendung von **Shopware 6** kann zusätzlich der zu verwendende Verkaufskanal eingestellt werden. Danach kann eine Übertragung der Artikelkategorien in den Shop erfolgen, so dass in Shopware 6 im zu verwendenden Verkaufskanal ein passender Einstiegspunkt für die Haupt-Navigation eingestellt werden kann.

Mithilfe des Assistenten kann auch eine Aufgabe in der Aufgabenplanung erstellt werden, die shop2select bei jedem Rechnerstart ebenfalls automatisch startet (mit einer Zeitverzögerung von 5 Minuten). Diese Aufgabe kann der Assistent jedoch nur anlegen, wenn der Benutzer Administrator-Rechte besitzt. Sollte das nicht der Fall sein oder wollen Sie aus einem anderen Grunde die Aufgabe nicht mit dem Assistenten anlegen, dann können Sie das auch manuell erledigen, siehe Schritt 7.

Hinweis: zur Erstellung der Aufgabe ist die Eingabe des Windows-Passwortes erforderlich. Dieses Passwort wird von der Schnittstelle nicht gespeichert, sondern lediglich an die Aufgabenplanung übergeben.

Nach Beendigung des Assistenten kann aus diesem heraus die Schnittstelle geöffnet werden. Bitte nehmen Sie darin weitere wichtige Einstellungen vor, insbesondere die für Belegarten, Erlöskontengruppen und Preise im Tab „SelectLine 1“ und die für die Übertragung von Artikelbildern und Dokumenten im Tab „SelectLine 2“. Stellen Sie hier auch ein, wie Varianten aus SelectLine in den Shop übertragen werden sollen und ob Zubehör und Alternativartikel übertragen werden sollen.

Hinweis: die Einstellung *Shopware-Version* kann nur im Assistenten getroffen und geändert werden. Falls Sie also diese Einstellung nachträglich ändern wollen, so müssen Sie den Assistenten erneut ausführen. Das können Sie über die Verknüpfung „shop2select Assistent“ im Installationsordner tun.

Nur in der Testversion kann die *Web-Adresse des Shops* über den Assistenten eingestellt bzw. geändert werde, hierbei gibt es jedoch die Einschränkung, dass die *Web-Adresse des Shops* „test“ enthalten muss.

Für zusätzlich zu einem lizenzierten Shop betriebene Testshops wie folgt vorgehen: einen neuen Ordner anlegen, aus dem shop2select-Ordner die Dateien „shop2select.exe“, „Stop.exe“, „Interop.TaskScheduler.dll“ und „RestSharp.dll“ in den neuen Ordner kopieren und dort shop2select ausführen.

Schritt 5: Erstbefüllung des Shops

Sind alle wesentlichen Einstellungen getroffen, dann können sie über den Button „Artikel 1“ im Tab „Shopware“ eine Erstbefüllung des Shops vornehmen. Falls Kundenpreise übertragen werden sollen, werden dabei automatisch auch die Kunden hochgeladen, anderenfalls die Kunden über den Button „Kunden“ im Tab „Shopware“ synchronisieren.

Ggf. in Rot angezeigte Fehler beachten, evtl. auch Fehlerbeschreibungen in der Datei shop2select.errorlog.txt kontrollieren (falls es bislang keine Fehler gab, dann existiert diese Datei noch nicht).

Wenn alles funktioniert, dann können Sie auf der Seite „Aktualisieren“ die automatische Aktualisierung von Bestellungen, Artikeln und Kunden einrichten.

Schritt 6: (optional) Rechte für den Shop-Benutzer zurücksetzen

Wenn eine Erstbefüllung des Shops per Schnittstelle erfolgreich war, dann können dem Benutzer alle speziellen Datenbank-Rechte wieder entzogen werden:

SelectLine-Rechteverwaltung -> Benutzer auswählen -> Username drei Punkte -> Benutzer auswählen -> Rechtsklick -> SQL Serverrechte bearbeiten -> alle Checkboxes deaktivieren.

Es könnte sein, dass danach die Windows-Anmeldung dieses Benutzers in SelectLine nicht mehr funktioniert. In dem Falle bitte in SelectLine einen neuen temporären SQL-Serverbenutzer anlegen, diesen dem Benutzer zuweisen und einmal als dieser temporäre SQL-Benutzer anmelden. Danach den Benutzer wieder auf den Windows-Anmeldename setzen, die Windows-Anmeldung sollte dann funktionieren. Die Schritte dazu im Einzelnen:

- In SelectLine als „sa“ anmelden
- Systemmenü -> Rechteverwaltung -> Benutzer auswählen -> auf die 3 Punkte neben Username klicken -> auf das Icon „weißes Blatt“ oben klicken -> SQL-Server-Authentifizierung -> nochmal auf das gleichaussehende Icon klicken -> Benutzername und Passwort vergeben -> den neu angelegten Benutzer auswählen.
- SelectLine einmal mit den neuen Anmeldedaten starten und wieder beenden
- In SelectLine als „sa“ anmelden
- Systemmenü -> Rechteverwaltung -> Benutzer auswählen -> auf die 3 Punkte neben Username klicken -> Windows-Anmeldename auswählen
- Danach testen, ob die Windows-Anmeldung funktioniert:
- Umschalttaste gedrückt halten und SelectLine starten
- Im folgenden Dialog „Windowsanmeldung“ auswählen und schauen, ob SelectLine ohne Fehlermeldung startet

Schritt 7: (optional) Aufgabe in der Aufgabenplanung erstellen

Entfällt falls die Aufgabe bereits in Schritt 4 mit dem Einrichtungsassistenten angelegt wurde.

Damit die Schnittstelle auch nach einem Rechnerneustart weiterhin automatisch aktiv ist, sollte eine Aufgabe in der Aufgabenplanung für die Schnittstelle angelegt werden mit folgenden Einstellungen:

Tab Allgemein:

Benutzerkonto: den aktuellen Benutzer (der sich per Windows-Anmeldung an der Datenbank anmelden können muss) einstellen.

Unabhängig von der Benutzeranmeldung ausführen, mit höchsten Berechtigungen ausführen

Tab Trigger: neuer Trigger: beim Systemstart.

Tab Aktionen: Programm starten, shop2select.exe suchen und auswählen

Tab Bedingungen: alles deaktivieren

Tab Einstellungen: wie folgt (**Wichtig:** „Aufgabe beenden, falls ...“ darf hier nicht angekreuzt sein!):

- Ausführung der Aufgabe bei Bedarf zulassen
 - Aufgabe so schnell wie möglich nach einem verpassten Start ausführen
 - Falls Aufgabe scheitert, neu starten alle: ▼
 - Neustartversuche bis maximal: Mal
 - Aufgabe beenden, falls Ausführung länger als: ▼
 - Beenden der aktiven Aufgabe erzwingen, falls sie auf Aufforderung nicht beendet wird
 - Falls keine weitere Ausführung geplant ist, Aufgabe löschen nach:
- Folgende Regel anwenden, falls die Aufgabe bereits ausgeführt wird:
- ▼